

RS OGH 2013/2/12 13Ns42/09v, 13Ns41/09x, 11Ns49/09h, 11Ns3/13z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.02.2013

Norm

GOG §31

GOG §38

GOG §42

StPO §38 B

StPO §39 B

1. GOG § 31 heute
 2. GOG § 31 gültig ab 26.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2012
 3. GOG § 31 gültig von 15.09.1996 bis 25.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 438/1996
 4. GOG § 31 gültig von 01.09.1986 bis 14.09.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 353/1986
 5. GOG § 31 gültig von 01.10.1975 bis 31.08.1986
1. GOG § 38 heute
 2. GOG § 38 gültig ab 01.07.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 507/1994
 3. GOG § 38 gültig von 01.08.1989 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 343/1989
 4. GOG § 38 gültig von 10.07.1945 bis 31.07.1989 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 47/1945
1. GOG § 42 heute
 2. GOG § 42 gültig ab 01.04.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/2021
 3. GOG § 42 gültig von 01.01.2015 bis 31.03.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2014
 4. GOG § 42 gültig von 23.10.1998 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/1998
 5. GOG § 42 gültig von 15.09.1993 bis 22.10.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 569/1993
 6. GOG § 42 gültig von 01.01.1989 bis 14.09.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 720/1988
 7. GOG § 42 gültig von 01.10.1975 bis 31.12.1988
1. StPO § 38 heute
 2. StPO § 38 gültig ab 01.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
 3. StPO § 38 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 4. StPO § 38 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
 5. StPO § 38 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993
1. StPO § 39 heute
 2. StPO § 39 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
 3. StPO § 39 gültig von 01.09.2011 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2010
 4. StPO § 39 gültig von 01.01.2008 bis 31.08.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004

5. StPO § 39 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993

6. StPO § 39 gültig von 01.01.1986 bis 31.12.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 556/1985

Rechtssatz

§ 38 StPO meint mit Kompetenzkonflikt nichts anderes als § 64 StPO idF vor BGBl I 2004/19 mit „Streitigkeit über die Zuständigkeit von Gerichten“, nämlich nur Auffassungsunterschiede auf derselben Stufe stehender Gerichte. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen über- und untergeordneten Gerichten gibt wie vor dem 1. 1. 2008 jene des übergeordneten Gerichts den Ausschlag. Ein von § 38 StPO erfasster Kompetenzkonflikt liegt bei einer solchen Konstellation nicht vor. Paragraph 38, StPO meint mit Kompetenzkonflikt nichts anderes als Paragraph 64, StPO in der Fassung vor BGBl römisch eins 2004/19 mit „Streitigkeit über die Zuständigkeit von Gerichten“, nämlich nur Auffassungsunterschiede auf derselben Stufe stehender Gerichte. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen über- und untergeordneten Gerichten gibt wie vor dem 1. 1. 2008 jene des übergeordneten Gerichts den Ausschlag. Ein von Paragraph 38, StPO erfasster Kompetenzkonflikt liegt bei einer solchen Konstellation nicht vor.

Entscheidungstexte

- RS0125289">13 Ns 42/09v
Entscheidungstext OGH 27.08.2009 13 Ns 42/09v
- RS0125289">13 Ns 41/09x
Entscheidungstext OGH 15.10.2009 13 Ns 41/09x
- RS0125289">11 Ns 49/09h
Entscheidungstext OGH 08.09.2009 11 Ns 49/09h
- RS0125289">11 Ns 3/13z
Entscheidungstext OGH 12.02.2013 11 Ns 3/13z

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:RS0125289

Im RIS seit

26.09.2009

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at